



Abb. 2015-3/33-01; Platte mit Monogramm Zar Alexander III. von Russland, opak-blaues Glas, B 11,4 x 10,2 cm, H 2 cm
 seitlich Inschriften „С. ПЕТЕРБУРГЪ“ [St. Petersburg] und „С. ПѢТУХОВЪ“ [S. Petukhov]
 Kaiserliche Glas- und Porzellanmanufaktur St. Petersburg, Russland, 1881-1894

Alla Chukanova, SG

November 2015

**Opak-blaue Glasplatte mit Monogramm Zar Alexander III. von Russland
 Kaiserliche Glas- und Porzellanmanufaktur St. Petersburg, Russland, 1881-1894
 Синий стеклянная пластина с монограммой императора Александра III.
 Императорский стеклянный завод в Санкт-Петербурге, Россия, 1881-1894**

Gefunden von Dieter Neumann, herzlichen Dank!

eBay DE, Art.Nr. 161892185888 (Stand 2015-11),
 sofort kaufen \$ 239 / € 225, xxxkein Gebot
 „Antique Russian glass tile with monogram
 of Alexander III, St Petersburg 19th century.
 Dimension 4 1/2” x 4” x 1”

Tile is worn given its age, some broken off pieces“
 John Atzbach Antiques - Faberge & Imperial Russian
 Art and Antiques, Redmond, WA 98052-5547, USA



**Wikipedia DE, Zar Alexander III,
reg. 1881-1894, geb. 1845:**

[...] Die **Ermordung Kaiser Alexanders II.** verfolgte seine Nachfolger wie ein Gespenst, weshalb **Alexander III.** aus Sicherheitsgründen mit seiner Familie das gut bewachte, festungsartige Schloss von Gattschina bezog. In Folge des Attentats kam es in ganz Russland zu zahlreichen **antisemitischen Pogromen** gegen die jüdische Bevölkerung. Als Reaktion erließ der neue Kaiser **1882** die so genannten „**Maigesetze**“, in denen die freie Berufsausübung und Freizügigkeit der jüdischen Minderheit stark eingeschränkt wurden.



Für Alexander lag die **Stärke Russlands** in sich selbst. Er war der Ansicht, sein Reich wäre von **anarchistischen Störern und revolutionären Agitatoren** durchsetzt gewesen, die bekämpft werden müssten. Als Instrument der Bekämpfung gründete Kaiser Alexander **1881** die **Geheimpolizei Ochrana**, die politische Gegner in die **sibirischen Arbeitslager** sperrte. Als weiteres Problem sah Alexander eine „**Überfremdung**“ der Gesellschaft, besonders in Hinblick auf den **deutschen Einfluss**. Russland sollte ein homogenes Staatsgebilde sein, in dem die ethnischen Unterschiede in religiöser und sprachlicher Vielfalt überwunden werden müssten. Um dieses Ziel zu verwirklichen, startete Alexander eine **radikale Politik der Russifizierung**, die besonders in **Polen** und im **Baltikum** gegen harte Widerstände in der Bevölkerung durchgesetzt werden musste. Denn die Stützen seiner autokratischen Herrschaft sah Alexander in der slawischen Nation, der orthodoxen Kirche und einer einheitlichen Verwaltung. In seiner Herrschaftsauffassung war für parlamentarische Institutionen und den westeuropäischen Liberalismus kein Platz. Er hob beinahe alle Liberalisierungsvorschläge seines Vaters auf, obwohl er die Leibeigenschaft nicht wieder einführen konnte, zentralisierte die Verwaltung und schwächte die Semstwo-Vertretungen auf dem Lande. Allmählich zog er sich so die **Feindschaft aller Klassen** in Russland zu. Erneut flackerte überall der Terror auf. In seiner Politik wurde er von Konstantin Pobedonoszew unterstützt, der als persönlicher Berater des Zaren fungierte und zur grauen Eminenz am Hof aufstieg.

Die wohl größte Leistung in seiner 13-jährigen Herrschaft war die Grundsteinlegung für die **Transsibirische Eisenbahn**, die längste Eisenbahnstrecke der Welt. Damit wurde der europäische Teil Russlands mit den sibirischen Ostgebieten verbunden und war das zentrale Herrschaftsinstrument des Kaisers in diesen entlegenen Gebieten.

Außenpolitisch folgte Alexander III. der traditionellen Politik der **schrittweisen Erweiterung der zaristischen Herrschaft in Zentral- und Ostasien**. Dabei wollte er jedoch Konflikte mit anderen Großmächten vermeiden, denn er war nachdrücklich ein Mann des **Friedens**. Alexander stand zwar nicht auf dem Standpunkt „Frieden um jeden Preis“, vielmehr folgte er dem Grundsatz, das beste Mittel, einen Krieg zu vermeiden, sei eine gute **militärische Vorbereitung**.

Obwohl gegenüber dem **Deutschen Reich** zurückhaltend eingestellt, verschlechterte sich das traditionell gute Verhältnis der beiden Staaten erst gegen Ende von Alexanders Herrschaft. Gleichzeitig suchte Alexander III. eine Annäherung an **Frankreich**, zum einen wegen seiner persönlichen Neigungen, aber vor allem suchte Alexander Investoren für die teure **Transsibirische Eisenbahn** und um die aufkeimende **Industrialisierung** zu finanzieren. Da Frankreich von Bismarck 20 Jahre lang isoliert worden war, war es für diese Annäherung zu gewinnen. Der offene Bruch vollzog sich **1890**, als der deutsche Kaiser Wilhelm II. den Rückversicherungsvertrag mit Russland nicht verlängerte. Nun war der Weg zu einem **russisch-französischen Bündnis** frei. Ein Jahr später unterzeichneten beide Regierungen eine Übereinkunft, im Falle einer Bedrohung für den Frieden sich zu konsultieren - der Vorläufer des **Zwei-verbandes von 1894**. [...]

Abb. 2015-3/33-02

Platte mit Monogramm Zar Alexander III. von Russland
opak-blaues Glas, B 11,4 x 10,2 cm, H 2 cm
seitlich Inschriften

„**С. ПЕТЕРБУРГЪ**“ [St. Petersburg] und
„**С. ПѢТУХОВЪ**“ [S. Petukhov / Pjotukhov]

geschrieben in alt-kyrillischer Schrift vor 1903 (Ѣ = ë / jo)

Kaiserliche Glas- und Porzellanmanufaktur St. Petersburg,
Russland, 1881-1894



SG: Die Platte wurde hergestellt, indem man die zähflüssige Glasmasse in eine Form mit einem negativen Monogramm gegossen und dann festgedrückt hat. Das zeigen einerseits die Glasfäden auf der Rückseite und andererseits das scharf ausgeprägte Monogramm und die beiden seitlichen Inschriften.

Abb. 2015-3/27-04 Vorderseite
Wandfliese. Gepresst.
Undurchsichtiges grünes Glas („Malachit“)
11,8 x 11,8 cm x 1,3 cm
Gepresstes Staatswappen Russlands
Inschrift „Ю. С. НЕЧАЕВЪ-МАЛЬЦОВЪ“
Kristallfabrik Urshelsky, Anfang 20. Jahrhundert
Sammlung Staatl. Museum Vladimir-Suzdal
Inv.Nr. ГИК В-50921 С-5189

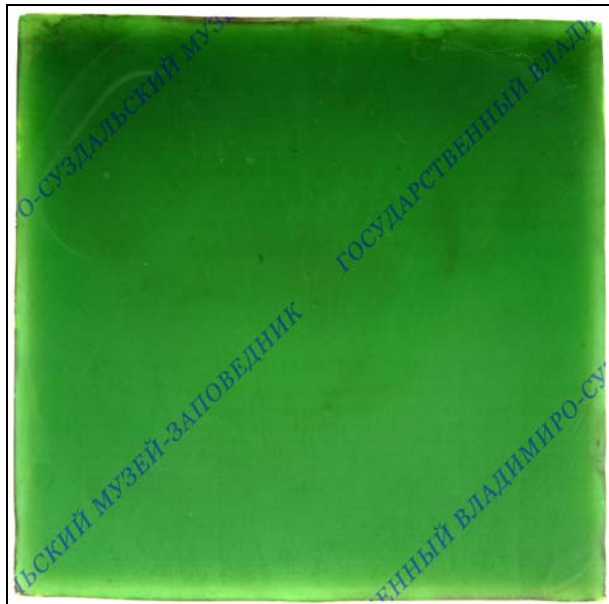


Abb. 2015-3/27-04 Rückseite
Wandfliese. Gepresst.
Undurchsichtiges grünes Glas („Malachit“)
11,8 x 11,8 cm x 1,3 cm
Gepresstes Staatswappen Russlands
Inschrift „Ю. С. НЕЧАЕВЪ-МАЛЬЦОВЪ“
Kristallfabrik Urshelsky, Anfang 20. Jahrhundert
Sammlung Staatl. Museum Vladimir-Suzdal
Inv.Nr. ГИК В-50921 С-5189



Abb. 2015-3/27-01; Wandfliese. Gepresst. Undurchsichtiges grünes Glas („Malachit“) 11,8 x 11,8 cm x 1,3 cm
Gepresstes Staatswappen Russlands, Inschrift „Ю. С. НЕЧАЕВЪ-МАЛЬЦОВЪ“ [J. S. NECHAEV-MALTSOV]
Kristallfabrik Urshelsky, Anfang 20. Jahrhundert; Sammlung Staatl. Museum Vladimir-Suzdal, Inv.Nr. ГИК В-50921 С-5189
SG: **Nach dem Monogram „Н“ (N) im Staatswappen wurde die Fliese zur Zeit von Zar Nikolaus II., reg. 1894-1917, hergestellt.**



Abb. 2015-3/33-03 (Ausschnitt)

Platte mit Monogramm Zar Alexander III. von Russland, opak-blaues Glas, B 11,4 x 10,2 cm, H 2 cm

seitlich Inschriften „С. ПЕТЕРБУРГЪ“ [St. Petersburg] und „С. ПѢТУХОВЪ“ [S. Petukhov]

Kaiserliche Glas- und Porzellanmanufaktur St. Petersburg, Russland, 1881-1894



Abb. 2015-3/33-04
Platte mit Monogramm Zar Alexander III. von Russland, opak-blaues Glas, B 11,4 x 10,2 cm, H 2 cm
seitlich Inschriften „С. ПЕТЕРБУРГЪ“ [St. Petersburg] und „С. ПѢТУХОВЪ“ [S. Petukhov]
Kaiserliche Glas- und Porzellanmanufaktur St. Petersburg, Russland, 1881-1894



Abb. 2015-3/33-05

Platte mit Monogramm Zar Alexander III. von Russland, opak-blaues Glas, B 11,4 x 10,2 cm, H 2 cm
 seitlich Inschriften „С. ПЕТЕРБУРГЪ“ [St. Petersburg] und „С. ПѢТУХОВЪ“ [S. Petukhov]
 Kaiserliche Glas- und Porzellanmanufaktur St. Petersburg, Russland, 1881-1894



Abb. 2015-3/33-06

Platte mit Monogramm Zar Alexander III. von Russland, opak-blaues Glas, B 11,4 x 10,2 cm, H 2 cm
 seitlich Inschriften „С. ПЕТЕРБУРГЪ“ [St. Petersburg] und „С. ПЕТУХОВЪ“ [S. Petukhov]
 Kaiserliche Glas- und Porzellanmanufaktur St. Petersburg, Russland, 1881-1894

Antique Russian Glass Tile Alexander III Monogram | eBay - Mozilla Firefox

www.ebay.de/itm/161892185888?ru=http%3A%2F%2Fwww.ebay.de%2Fsch%2F...html

ebay Stöbern in Kategorien Finden... Alle Kategorien Finden

Antique Russian Glass Tile Alexander III Monogram

Artikelzustand **Gebraucht**

“Tile is worn given its age and has some broken off pieces”

Restzeit: 20T 07Std (19. Dez. 2015 19:56:15 MEZ)

US \$239,00
Ca. EUR 225,59

Sofort-Kaufen

In den Warenkorb

Preisvorschlag senden

Angaben zum Verkäufer: atzbach-russian-antiques, 100% Positive Bewertungen

Diesem Verkäufer folgen

Andere Artikel aufrufen

Shop besuchen: John

JOHN ATZBACH ANTIQUES
FABERGE & IMPERIAL RUSSIAN ART AND ANTIQUES

Description: Antique Russian glass tile with monogram of Alexander III, St Petersburg 19th century. eBay-Artikelnummer: 161892185888

Circa: 19th century

Dimensions: 4 1/2" x 4"

Condition: tile is worn given its age, some broken off pieces

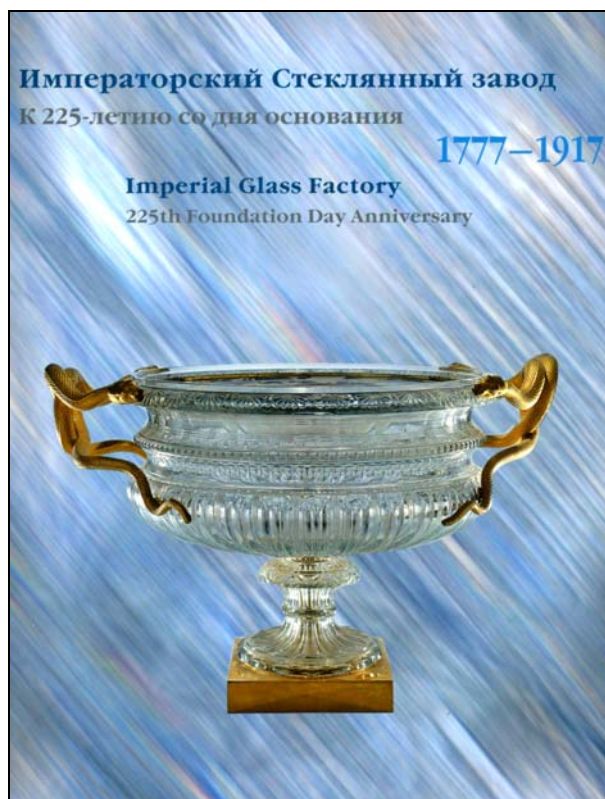


Alla Chukanova: Guten Tag Siegmар!

Vielen Dank für das interessante Thema! Diese Platte kann nur in der **Kaiserlichen Glas- und Porzellanmanufaktur** in **St. Petersburg** während der Regierungszeit von **Zar Alexander III.** von **1881 bis 1894** hergestellt worden sein. Das zeigt die Marke „**A III**“ unter einer **großen Krone**. Diese Marke wurde nur auf Produkte der Kaiserlichen Glasmanufaktur in St. Petersburg aufgebracht. Diese Platte wurde aus **opak-blauhellgrünem Smalte-Glas** [голубого смальтового бирюзового стекла] hergestellt.

Abb. 2015-3/33-07

**Императорский стеклянный завод
К 225-летию со дня основания 1777-1917
[Imperatorskiy steklyanny zavod
K 225-letiyu so dnya osnovaniya]
Imperial Glass Factory - 225th Foundation Day Anniversary
Kaiserliche Glasmanufaktur - 225. Jahrestag der Gründung
St. Petersburg 2004, Einband und Titelblatt**



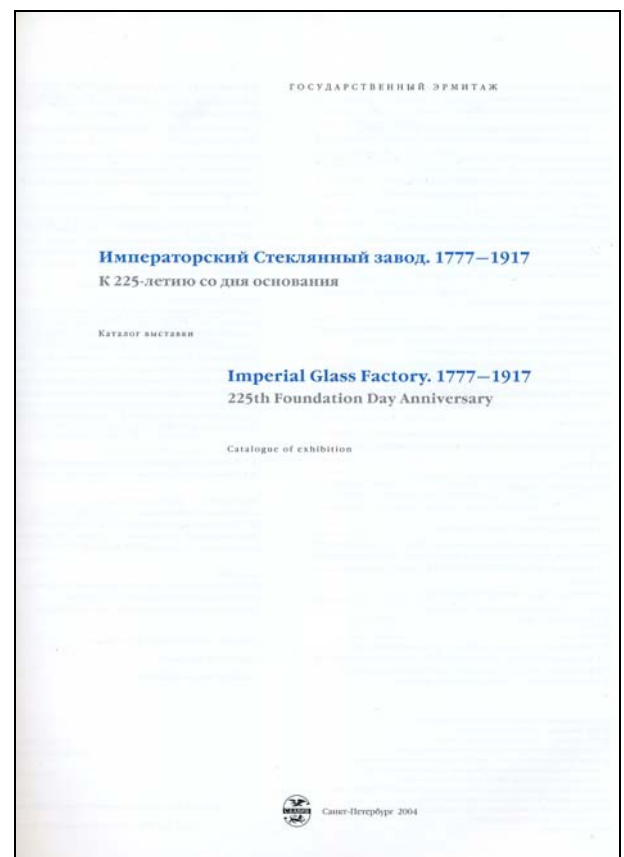
Die **Rezepte** für diese farbigen Glasmassen wurden in der **Mosaik-Werkstatt** der Kaiserlichen Glasmanufaktur entwickelt [мозаичной мастерской Императорского Стеклянного завода]. Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde eine besondere Abteilung - „**Zelt Smalte**“ [Шатёр смальт] - für die Herstellung von **Glasuren für Mosaik** notwendig. Im Jahr **1848** wurde an der **Russischen Akademie der Bildenden Künste** [Академический институт живописи скульптуры и архитектуры] in St. Petersburg eine **Mosaik-Abteilung** [Мозаичное отделение] gegründet. Meister und Spezialisten von „Zelt Smalte“ verbesserten die Farbskala und schufen eine vielfältige und hochqualitative Farbpalette. Die russischen Ingenieure **Pavel Mikhailov**, **Sergei Petrovich Petukhov** und **Vladimir Ivanovich Seleznev** [П. Михайлов, С. Петухов, В. Селезнёв] erarbeiteten einen großen

Beitrag zur Technik der **Herstellung von farbigem „Smalte-Glas“** [технику изготовления разноцветных смальтовых стёкол]. Die Palette von russischem „Smalte-Glas“ erreichte **22.000 Farbtöne** in verschiedenen Farben! Die **Mosaik-Werkstatt** [Мозаичная мастерская] der **Russischen Akademie der Bildenden Künste** existiert noch heute und erfüllt Aufträge für die ganze Welt.

[www.artsacademy.ru

Wikipedia DE: Russische_Kunstakademie
<http://mo3aika.livejournal.com/24136.html>:
Мозаичная мастерская в Петербурге

Als **Alexander III.** Zar wurde, erlebte die **Kaiserliche Glas- und Porzellanmanufaktur** eine Zeit des **Aufschwungs**. Die Manufaktur arbeitete an der Schaffung von großen Tafelservicen und Figuren aus Kristall und Porzellan, die vom Kaiser selbst korrigiert wurden [откорректированы императором]. Die Auswahl der künstlerischen Werke wurden durch den persönlichen Geschmack und die Vorlieben des Zaren beeinflusst. Er begünstigte chinesische und japanische Vasen, Terrakotten, farbige Glasuren, Unterglasurmalerien, die die **Königliche Manufaktur Kopenhagen** in Mode brachte. Unterglasurmalerie fand in der Kaiserlichen Porzellanmanufaktur breite Anwendung, weil die Gemahlin des Kaisers die dänische **Prinzessin Maria Fedorovna** [Мария Федоровна] war. Die Kaiserliche Manufaktur produzierte Produkte für den kaiserlichen Hof - und zum Teil für den Verkauf.



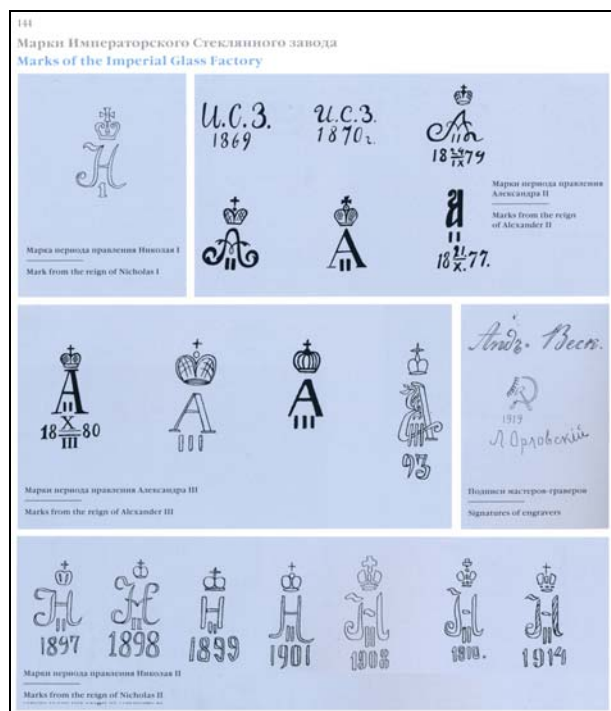
Gemäß einer besonderen Bestimmung wurden **fehlerhafte Produkte**, die als nicht würdig für die Präsentation vor dem Zaren oder für den Verkauf erkannt wurden, nicht im Werksmuseum aufgenommen und an Wohltä-

tigkeitsorganisationen gegeben. Aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts ist bekannt, dass die Kaiserliche Manufaktur aus **gepresstem Glas Lusteranhänger und Kronleuchter** [изготавливали методом прессования посудное стекло подвески и к люстрам для Императорских дворцов] für den **Kaiserpalast** produziert hat, Fresnel-Glas für den Leuchtturm und Beleuchtungsglas für Schiffe der Kaiserlichen Marine. Offensichtlich die Manufaktur auch **Fliesen** für die Einrichtung einzelner Räume der kaiserlichen Paläste.

In der Ära von Zar Alexander III. wurden Werke im „**russischen Stil**“ hergestellt, mit Bemalung, farbigen Glasuren und Glasmalerei; künstlerisch bearbeitete Halbedelsteine Malachit, Jaspis, Marmor, Opal, Achat, Aventurin, Türkis. Die Marke „**A III**“ konnte auf den Produkten mit Gravur, Schneiden, Drucken, Säureätzen und Gold oder Emaille von Hand aufgebracht werden.

Abb. 2015-3/33-08

**Императорский стеклянный завод
К 225-летию со дня основания 1777-1917
St. Petersburg 2004, S. 144, Monogramme der Zaren
Nikolaus I. bis Nikolaus II., 1825-1855, 1869-1914**



Es ist schwer zu sagen, für welche Verwendung diese Platte gemacht wurde. Ich glaube nicht, dass es ein Briefbeschwerer ist. Vielleicht war es eine Fliese für Fußböden oder für spezielle Einrichtungen? Vielleicht wurde die **Platte als Muster eines neuen Farbtons** [нового оттенка цветного стекла] für die Glasmalerei der Kaiserlichen Glasmanufaktur entworfen.

Die Inschriften auf der Platte lauten:

„**С. ПЕТЕРБУРГЪ**“ [St. Petersburg] und

„**С. ПѢТУХОВЪ**“ [S. Petukhov / Pjotukhov],

Der Name des **Chemie-Ingenieurs** und Entwicklers von neuen Kompositionen von farbigem Glas, bringt mich auf eine neue Erklärung.

Der Ingenieur **Sergei Petrovich Petukhov** [Сергей Петрович Петухов], 1842-1912, war **Chefchemiker**

der Kaiserlichen Glasmanufaktur. Er studierte an der Chemie-Abteilung des Instituts für Technologie in St. Petersburg. Ab **1869** arbeitete er in der Kaiserlichen Glasmanufaktur. Im Jahr **1892** ging er in den Ruhestand und übergab den Fall an I. I. Murinov [И. И. Муринов].

Vor allem entwickelte Petukhov eine Technologie für die Herstellung von „**Smalte-Glas**“ für **Mosaiken**. Er erarbeitete eine Schmelztechnik für farbiges Glas auf wissenschaftlicher Basis, und er erfand eine Reihe von Glasmassen in verschiedenen Farben. In einem Buch „**Glasmacher**“ [Стеклоделие] hat Petukhov seine langjährige Arbeit zusammengefasst. Das Buch wurde in St. Petersburg im Jahr **1898** veröffentlicht.

https://ru.wikipedia.org/wiki/Петухов,_Сергей_Петрович

Ich habe eine Anfrage an die **Kuratoren der Eremitage** gemacht. Vielleicht werden sie uns neue Informationen geben.

Mit freundlichen Grüßen, Alla Chukanova

Abb. 2015-3/33-09

**СТЕКЛОДѢЛІЕ [Glasherstellung]
С. П. ПѢТУХОВА [S. P. Petukhov / Pjotukhov]
St. Petersburg 1898, Titelblatt und S. 176, Rezepte**

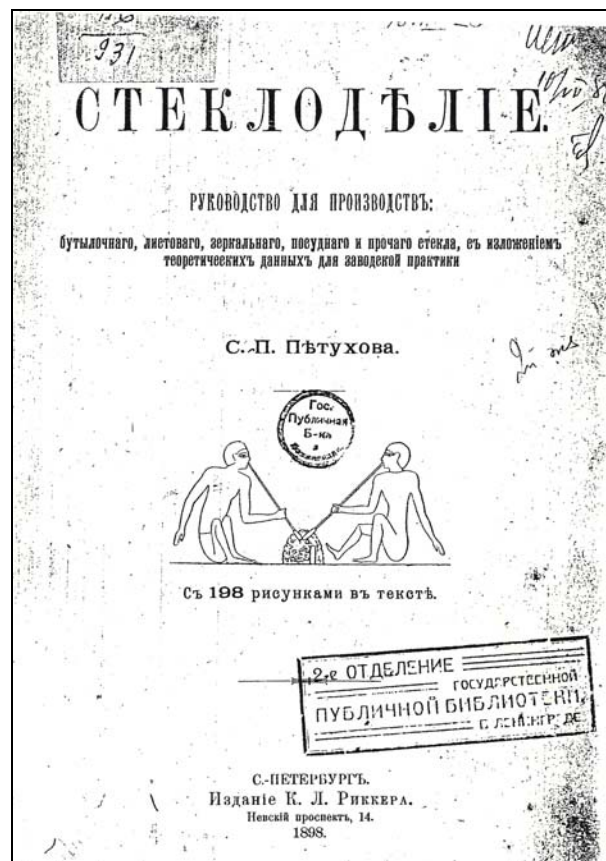


Abb. 2015-3/33-10

СТЕКЛОДЕЛИЕ [Glaserstellung]

С. П. Пётухова [S. P. Petukhov / Pjotukhov]

St. Petersburg 1898, S. 176, **Rezepte****Окрашенное или цветное стекло****[Bemaltes oder farbiges Glas]**

176 ОКРАШЕННОЕ ИЛИ ЦВЕТНОЕ СТЕКЛО.

Нёмцкое акамаринное стекло.

2. Песку	100 вёс. частей
Поташу очищеннаго	30 » »
Сода	8 » »
Известа	14 » »
Буры	4 » »
Окиси мёди	3 » »
Окиси кобальта	0.015 » »

Синее прозрачное стекло быш. Императорск. завода СПб.

3. Полуруттали или	того же	100 вёс. частей [77]
Соданаго, или поташеваго стекла) завода		
Окиси кобальта	отъ 0.1 до 0.2 »	
Окиси мёди	» 0.02 » 0.04 »	

Синее бирюзовое стекло (bleu turquoise arabique).

4. Песку ладожскаго	100 вёс. частей
Поташу неочищеннаго (русскаго)	32 » »
Силитры казёной	13 » »
Сурику	32 » »
Костной земли	4,5 » »
Бёлага мыльняку	3 » »
Окиси мёди	4 » »
Окиси кобальта	0,062 » »

Окиси марганца ($Mn^{II}O$) (вбродити комбинация MnO съ и $Mn^{II}O$, подобо окисламъ железа) вводится въ составъ для получения фиолетоваго цвёта по болъшей части въ видъ пиролюзита (перекиси марганца $Mn^{IV}O_2$).

Объ окрашивающей способности окисловъ марганца было объяснено ранёе (см. § 28).

Для удачнаго приготовления фиолетоваго марганцеваго стекла необходимо отсутствие въ массё органическихъ и другихъ разкисляющихъ веществъ, ходъ печи должёнъ быть по возможности такой, чтобы плава не содержало копоти.

Со свинцовыми и борными составами окрашивание $Mn^{IV}O_2$ идётъ легче, ибо присутствие кислорода, отдающагося при разложёнии суриза, препятствуетъ переходу $Mn^{IV}O_2$ въ закись и масса по легковоспалности плавится и очищается скорёе.

Тусое окрашивание получается, да 100 вёс. част. стекла (полуруттали или содовопоташнаго стекла) около 7,5 вёс. част. перекиси марганца, при этомъ часть стекла около одной трети или четверти, надо брать въ видъ сёбжа состава и часть углекислыхъ щелочей замёнить натровою или казёной силитрами по расчёту. Пять—шесть процентовъ перекиси марганца, для стекла, въ полтора миллиметра, достаточно сильно окрашиваетъ.

1. Нёмцкое фиолетовое оконное стекло.	2. Фиолетовое стекло.	
Песку бёлага	100	100 вёс. частей
Сода частой	30	36 » »
Сурику	2	4 » »
Известы (распавшейся)	15	13 » »
Перекиси марганца	10	7 » »
Силитры казёной	2	— » »
Мождатаго стекла	100	— » »

[77] Лучше брать часть стекла въ сыровъ составъ по расчёту, а не въ сплавлённомъ состоянн.

Anmerkungen SG:

Wikipedia DE: Smalte (auch Schmalte, Safflor, Zaffra / Zaffer ...), ein mit **Cobalt(II)-oxid** gefärbtes **Kalium-Silikatglas**, chemische Formel $SiO_2 \cdot K_2O \cdot CoO$.

Smalte ist als Vorläufer des **Kobaltblau** das älteste bekannte **Kobaltpigment**. Erste Anwendungen von Smalte als zu Pulver vermahlenes Pigment gab es bereits im alten **Ägypten**. Die mittelalterliche Blauglaserstellung in **Venedig** beruht ebenfalls auf der Verwendung von Smalte.

Im 15. Jahrhundert gewann Smalte in der europäischen **Tafelmalerei** an Bedeutung. In der Malerei des **Barock** war es für Himmelsdarstellungen bedeutsam. Im 17. und 18. Jahrhundert war es ein wichtiges Blaupigment. Die bedeutendste Produktionsstätte für Smalte befand sich ab dem 16. Jahrhundert in **Schneeberg** in Sachsen, so dass die sächsischen Kurfürsten für längere Zeit einen Großteil der mitteleuropäischen Smalte-Produktion kontrollierten.

Bei der **Papierherstellung** wurde Smalte früher als **Weißmacher** benutzt.

Zur Herstellung von Smalte wird aus Quarzsand und **Pottasche / Kaliumcarbonat** die Glasbasis gemischt. Für die blaue Färbung ist der Zusatz von etwa 5 % - 7 % Cobalt(II)-oxid nötig. Diese Pulver werden gut durchmischt. Anschließend wird das Gemisch bei einer Tem-

peratur von 1150 °C für 30 bis 45 Minuten geschmolzen. Der entstandene Glaskörper wird in kaltem Wasser abgeschreckt, dadurch zerfällt er zu blauen Körnern und kann anschließend zum Pigmentpulver verrieben werden. Smalte wurde vorwiegend in darauf spezialisierten **Blaufarbenwerken** hergestellt.

Der häufigste Einsatz von Smalte erfolgt in der **Glas- und Keramikindustrie**, wo es ein Farbkörper für die Weiterverarbeitung ist. Smalte kann in allen Bindemitteln und allen Techniken zu finden sein, wobei es hauptsächlich in Öl- und Kalktechniken verwendet wurde. Es treten gelegentliche Entfärbungen an der Pigmentoberfläche durch Wechselreaktion mit ölhaltigen Bindemitteln auf.

<http://kremer-pigmente.de/10000.htm>: [...] Neben einer Verwendung im Restaurierungsbereich wird Smalte auch heute noch vor allem als **Glasurpigment in keramischen Techniken**, beim Emailieren und in der Glasmalerei verwendet. [...]

<https://ru.wikipedia.org/wiki/Смальта>

SG: „Smalte-Glas“ [Смальта] bedeutet nicht, dass nur blaue Farbtöne erzeugt wurden! Es gab bzw. gibt mindestens **22.000 verschiedenste opake Farbtöne**, die für **Mosaik** gebraucht werden - für die Restauration von alten Mosaiken und für die Herstellung von neuen Mosaiken. Dazu werden runde oder viereckige Platten hergestellt, die zu **Mosaiksteinen / Tesserae** zerbrochen und so verwendet werden.

Schon in der Antike wurden zu Mosaiken nicht nur Steine in verschiedenen Farben verwendet, sondern vor allem „Steine“ aus **farbigem Glas** bis hin zu Glas mit Goldfolien ...

s. **Wikipedia DE: Mosaik**

z.B.: www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-kurzmann-posilipo-uranglas.pdf

z.B.: www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-kurinsky-aquileia-ennion-1991.pdf

Die jetzt gefundene blau-grüne Platte war eine **Musterplatte** für einen **Farbton**, für den auf der Platte selbst **keine Rezept-Nummer** angegeben wurde. Die Signatur „**C. ПЁТУХОВЪ**“ auf der rechten Seite bedeutet, dass diese farbige Glasmasse von Chefchemiker **Petukhov** entwickelt wurde. Die eingepresste Marke „**A III**“ mit Krone bedeutet, dass diese Platte von **1881 bis 1894** hergestellt wurde. Davon werden wahrscheinlich im Magazin der Akademie der Künste oder anderswo weitere Farbtöne von **1848 bis 1917** aufbewahrt werden.

Siehe dazu: http://vk.com/smalta_russia...

Dieter Neumann: ein interessanter Link: www.glas-per-klick.de/mosaik/mosaikglas-smalten/index.html

„**Mosaik aus Smalten - italienisch „Smalti“** das „richtige“ Mosaik. Farbiges Glas wird in „Kuchen“ gegossen, die ca 10 mm stark sind. Anschließend werden

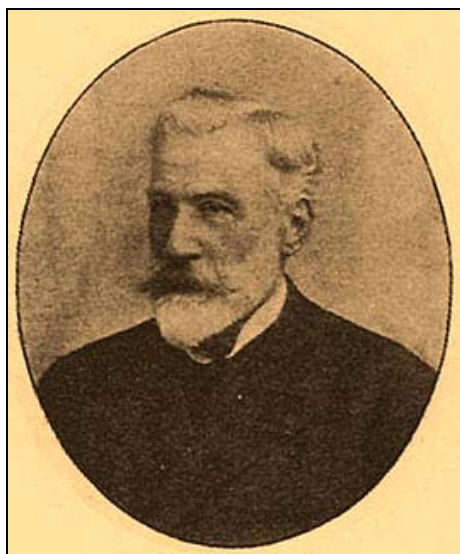
diese Kuchen (ital. Pizze) von Hand in kleine Streifchen oder Würfelchen / Mosaiksteine geschlagen und mit der **Bruchkante als Ansichtskante** verarbeitet (im Unterschied zu **Flachmosaik**en).

Künstlerische Mosaiken dieser Art haben eine interessante Oberfläche und werden normalerweise nicht verfugt, wenn es Wandmosaik

en sind.

Hier kaufen Sie **echte italienische Smal**ten, in sinnvoll aufeinander abgestuften Farbmischungen. Die **Smal**ten-Mischungen enthalten sowohl opake als auch transparente Glassteine. **Geschlagene Smal**ten einer Farbe können Sie ebenfalls kaufen.“

Wikipedia RU: Петухов, Сергей Петрович



Императорский стеклянный завод ... 1777-1917, St. Petersburg 2004 Biographien, S. 245 bzw. S. 231

Petukhov, Sergey Petrovich (1842-1912)

Produktionsingenieur, Chefchemiker der kaiserlichen Glasmanufaktur. Erwarb einen Abschluss in Chemie am Technologie Institut St. Petersburg. Begann **1869**, um **Pavel Mikhlailov** zu ersetzen, der sich wegen schlechter Gesundheit zurückgezogen hatte. „Zeichnete sich aus bei der Herstellung von **Smalte-Glas** für **Mosaik**e“. Petukhov schuf die wissenschaftlichen Grundlagen für die Herstellung von farbigem Glas und erfand eine Reihe von Glasmischungen in verschiedenen Farben. Er fasste seine langjährige Erfahrung in seinem Buch „**Glasmacher**“ zusammen, **St. Petersburg 1898**.

Петухов, Сергей Петрович

Инженер-технолог, главный химик ИСЗ. Окончил Санкт-Петербургский Технологический институт по химическому отделению. С 1869 года работал на ИСЗ, сменив уволенного по болезни П. Михайлова. В 1878 году вышел на пенсию. Отличие его состоит в приготовлении смальт для мозаики, Петухов поставил „технологию варки цветных стекол на научные основы и изобрел ряд стекло-составов различного цвета“. Свой многолетние труды С. П. Петухов обобщил в книге „Стеклоделие“, СПб 1898.

Воронов, Дубова, с. 90; РГИА, ф. 486, оп. 12, д. 1310, 1869 г., л. 1-5, 6, 14; ф. 486, оп. 10, д. 1442, 1873 г., л. 181

Murinov, Ivan Ivanovich, 1843-1901

Малер, Senior-Meister der Malwerkstatt. Begann **1855** die Arbeit in den Abteilungen Schleifen und Polieren der Werkstatt. **1868** befördert zum Lehrling und **1872** zum Meister. Chefmaler (**1873-1890**) nach der Entlassung von **Ivan Karamyshev** (gest. 1873). Malte Stücke in verschiedenen Stilen der Vergangenheit; spezialisierte sich in Techniken des Schleifens und Gravierens; **1893** Chefschleifer und -gravierer. Entwarf Gläser im Stil des Historismus und des Art Nouveau. Auszeichnungen: 1868 - 75 Rubel als Geschenk für die Teilnahme an der Weltausstellung in Paris, 1870 - 100 Rubel als Geschenk für die Ausstellung der Manufaktur St. Petersburg, 1874 - Silbermedaille am Band von St. Stanislav.

Муринов, Иван Иванович 1843-1901

Живописец, старший мастер Живописной мастерской. С 1855 года начал работать на ИСЗ в Мастерской резьбы и шлифовки. «Был замечен старшим (Юстинианом) Бонафсе, очень много работал под особым его наблюдением, приводя его мысли в исполнение. Затем для усовершенствования, по ходатайству Муринова, с разрешения завода посещал несколько лет рисовальные классы Императорской Академии хуложеств», архитектор. Произведен в подмастерье в 1868 году, мастер с 1872. После увольнения старшего мастера живописной мастерской И. Ф. Карамышева в 1873-1890-х годах был заведующим этой мастерской. Расписывал изделия в «исторических» стилях, специализировался в технике резьбы и шлифовки. С 1891 по 1901 - заведующий Живописной мастерской и Мастерской резьбы и шлифовки, автор рисунков для стеклянных изделий историзма и модерна. Награды: 1868 - подарок в 75 рублей за участие в Парижской Всемирной выставке, 1870 - подарок в 100 рублей за участие в Санкт-Петербургской мануфактурной выставке, 1874 - серебряная медаль на Станиславовой ленте.

Воронов, Дубова, с. 76-77; РГИА, ф. 486, оп. 10, д. 1511, 1873 г., л. 1, 8, 10; ф. 486, оп. 10, А. 1442, 1874 г., л. 181-182; ф. 486, оп. 10, д. 1511, 1880 г., л. 10, 13



Алла Чуканова: Добрый день Зигмар!

Благодарю за интересную тему для обсуждения! Эта плитка могла быть изготовлена только на Императорском Стеклянном заводе в годы правления императора **Александра III**, с **1881** по **1894** год. Об этом свидетельствует **марка „А III“** под великокняжеской короной. Такая марка ставилась только на изделиях **Императорского Стеклянного завода в Санкт-Петербурге**. Плитка изготовлена из голубого **смальтового (бирюзового стекла)**. Рецепты изготовления таких стёкол были разработаны в **мозаичной мастерской Императорского Стеклянного завода**. С середины XIX века здесь работало отдельное подразделение - Шатёр смальт, необходимый для производства смальты для мозаик.

В **1848** году при **академии художеств** России было учреждено **Мозаичное отделение**. Мастера и специалисты Шатра **смальт** совершенствовали цветовую гамму, создав многообразную и весьма качественную цветовую палитру. Русские инженеры **П. Михайлов, С. Петухов, В. Селезнёв** внесли большой вклад в технику изготовления разноцветных смальтовых стёкол. **Палитра русских смальтовых стёкол** доходила до **22000 оттенков различных цветов!** Примечательно, что на **Всемирной выставке 1862** года в **Лондоне** завод экспонировал коллекцию смальт, которая затем была передана в распоряжение королевской выставочной комиссии для подарков одному из музеев Англии.

Мозаичная мастерская Российской академии художеств существует и поныне, выполняя заказы для всего мира.

При императоре **Александре III Императорский Стеклянный и Императорский Фарфоровый заводы** переживали период подъёма. На заводах велась работа по созданию крупных фарфоровых и хрустальных сервизов, рисунки для которых были лично откорректированы императором. На выбор художественного пути завода влияние оказали личные вкусы и пристрастия самого императора. Он отдавал предпочтение китайским и японским вазам, терракоте, цветным глазурям, подглазурной живописи, которую ввела в моду **Копенгагенская королевская мануфактура**. Подглазурная живопись получила на Императорском фарфоровом заводе широкое применение еще и потому, что супругой императора была датская принцесса **Мария Федоровна**. На Императорских заводах выпускалась продукция для царского двора и частично - на продажу. По специальному положению в продажу поступали бракованные изделия, которые не признавались достойными представления императору и не предназначались для пополнения заводского музея или пожалования благотворительным учреждениям. Известно, что во

второй половине XIX в. на Императорском стекольном заводе изготавливали **методом прессования посудное стекло**, подвески к люстрам для **Императорских дворцов**, Стекла Френеля для морских маяков и иллюминаторные стёкла для судов Императорского флота. Очевидно, изготавливалась также на заводе и **плитка** для облицовки отдельных помещений Императорских дворцов.

В эпоху Александра III изготавливались произведения **„в русском вкусе“**, с росписями цветными эмалями, а также из цветного стекла с имитацией поделочных и полудрагоценных камней: малахита, яшмы, мрамора, опала, агата, авантюрина, бирюзы. **Марка „А III“** на изделиях могла быть нанесена при помощи гравировки, резьбы, оттиска, травления кислотой, а также золотом или эмалью от руки.

Сейчас трудно сказать, для чего была изготовлена эта плитка. Но я не думаю, что это пресс-папье. Возможно, плитки предназначались для пола или для каких-то специальных помещений? А может быть, плитка была выполнена в качестве образца нового **оттенка цветного стекла**, разработанного на Императорском стекольном заводе.

Возможно, **плитка** являлась образцом для экспонирования на одной из Всероссийских или **Всемирных художественно-промышленных выставок**, в которых принимал участие Императорский Стеклянный завод.

Надписи на плитке: **"С. ПЕТЕРБУРГЪ"** и **"С. ПЕТУХОВЪ"**. Наличие фамилии химика-технолога, разработчика новых составов цветных стёкол, склоняет меня к **последней версии**.

Сергей Петрович Петухов инженер-технолог, главный химик Императорского Стеклянного завода. Окончил химическое отделение Петербургского Технологического института. С **1869** г. работал на Императорском Стеклянном заводе. В **1892** г. вышел на пенсию, передав дела И. **И. Муринову**. Таким образом, датировка плитки может быть определена периодом **1881-1892** гг.

Отличие **Петухова** было в том, что он разработал технологию приготовления **смальт для мозаик**. Он поставил технологию варки цветных стёкол на **научную основу** и изобрёл ряд составов стекла различного цвета. Свои многолетние труды Петухов обобщил в книге **"Стеклоделие"**. Книга вышла в свет в **Санкт-Петербурге** в **1898** году.

Я сделала запрос хранителю **Государственного Эрмитажа**. Может быть, она сообщит нам новые сведения.

С уважением, Алла Чуканова



GOOGLE Suche „Смальта Вензель Александр III“ [Smalte-Glas Monogramm Alexander III]:

Abb. 2015-3/33-11

www.artantique.ru/item.phtml?id=18420 (Stand 2015-12)

Пласт с вензелем "А III" [Platte mit dem Monogramm "A III"]

С вензелем Александра III под короной. Конец 1880- начало 1890-х годов.

[mit Monogramm Alexander III unter einer Krone. Ende 1880-er, Anfang 1890-er Jahre]

Марка / Marke: Императорский фарфоровый завод (ИФЗ) [Kaiserliche Porzellanmanufaktur (IFZ)]

Возраст / Jahre: 1884-1894 г.; Материалы / Material: Смальта [Smalte-Glas]

Страна / Land: Российская империя [Russisches Reich]; Санкт-Петербург [Sankt Petersburg]

Состояние / Zustand: хорошее / gut; Ширина / Breite: 105 мм, Высота / Höhe: 120 мм

Цена: 10.500 рубел [10.500 Rubel / 150 €]

www.artantique.ru/item.phtml?id=18420 (Stand 2015-12)

Platte Marke „ALEXANDER III“, opak-ocker-farbenes Glas

Антиквариат : Антикварный салон Артантік : Пласт с вензелем "А III" [18420] - Mozilla Firefox

17.06.2015 Оплата по картам
23.05.2015 График работы в июне
14.01.2015 Оплата по картам

english | русский

О нас VIP-подарки Каталог Аукцион Новости Справочник Форум Контакты

предметы искусства и антиквариата

Каталог предметов

2015 : Подарки, скидки

- VIP-подарки
- Букенистика
- Венская бронза
- Живопись и графика
- Иконы
- Нумизматика и Фалеристика
- Предметы интерьера и обихода
- Профессии
- Скульптура и статуэтки
- Старинные карты и планы
- Столовое серебро
- Тематические коллекции
- Техника и приборы
- Ювелирные украшения

Поиск

В разделах:

- Рельефная композиция
- Флаги, знамена, реклама

Пласт с вензелем "А III"

С вензелем Александра III под короной. Конец 1880- начало 1890-х годов.

Марка : Императорский фарфоровый завод (ИФЗ)
Возраст : 1884 - 1894 г. Материалы Смальта
Страна : Российская империя (Санкт-Петербург)
Состояние хорошее

Ширина: 105 мм
Высота: 120 мм

Цена 10 500 руб.

КУПИТЬ

ФОТОГРАФИИ



Abb. 2015-3/33-12

www.artantique.ru/item.phtml?id=18420 (Stand 2015-12)

Пласт с вензелем "А III" [Platte mit dem Monogramm "A III"]

Platte Marke „ALEXANDER III“, opak-ocker-farbenes Glas

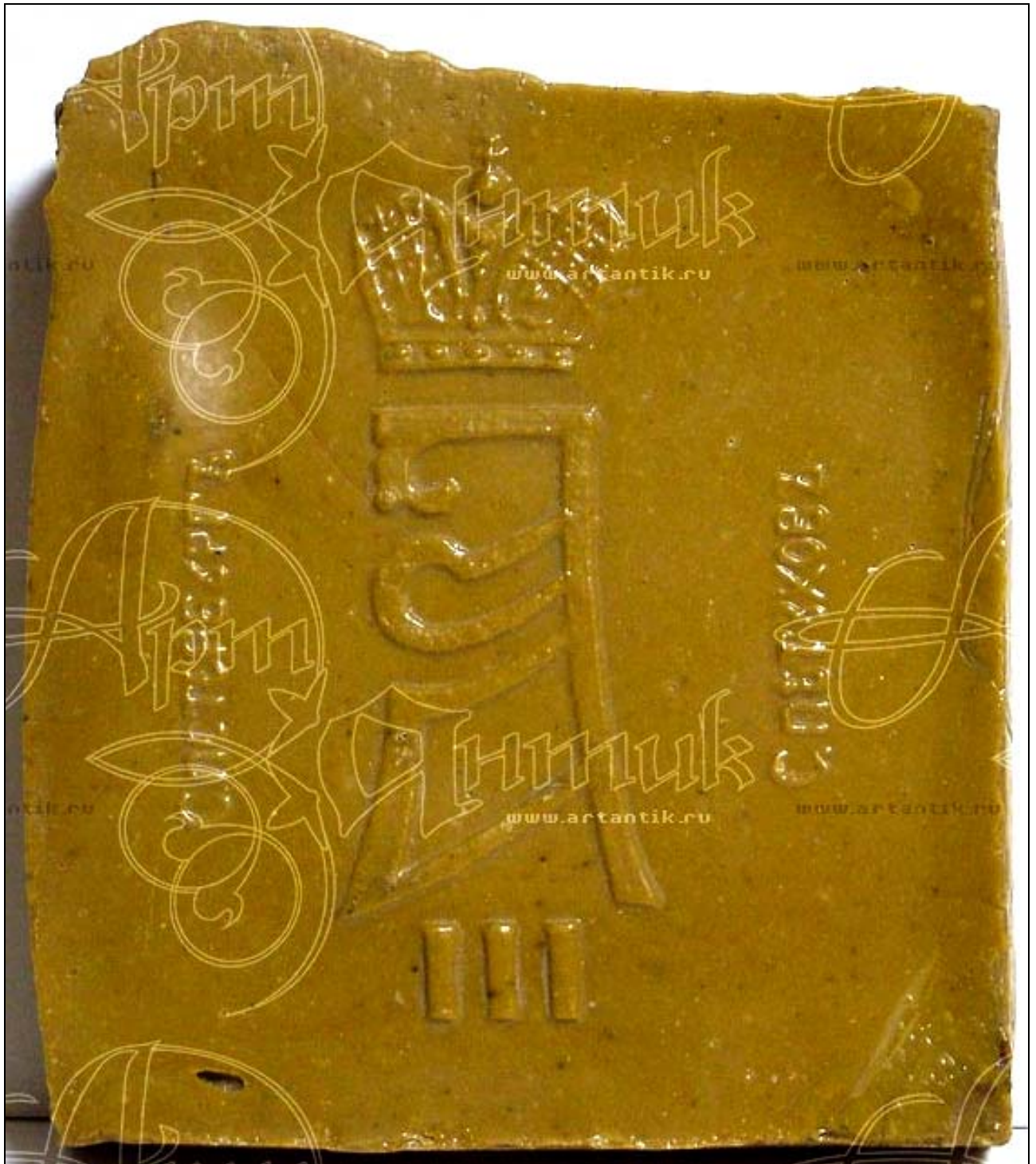
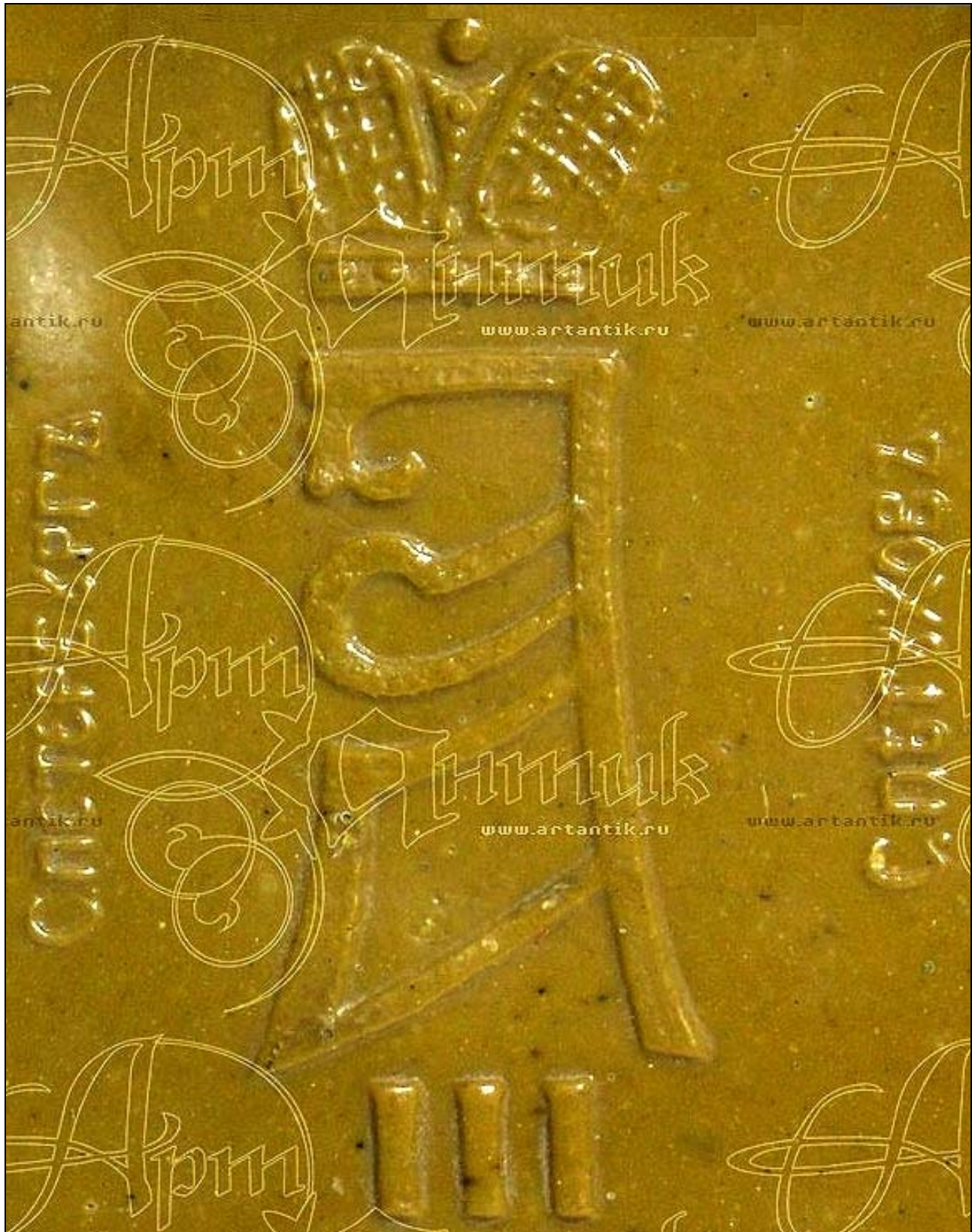


Abb. 2015-3/33-13

www.artantique.ru/item.phtml?id=18420 (Stand 2015-12)

Плaст с вензелем "А III" [Platte mit dem Monogramm "A III"]

Platte Marke „ALEXANDER III“, opak-ocker-farbenes Glas



GOOGLE Suche „Смалъта стекло“ [Smalte-Glas]:

Google-Suche Bilder "Смалъта стекло":

Platte Marke "Alexander III" aus der gleichen / selben? Form, opak-blaues Glas
aber nicht die bei EBAY.DE angebotene Platte! Diese Platte könnte sogar alt sein:

<http://cs628626.vk.me/v628626737/1470c/sAWAwP6S1TY.jpg>

Abb. 2015-3/33-14

Platte Marke "Alexander III", opak-blaues Glas (Stand 2015-12)

<http://cs628626.vk.me/v628626737/1470c/sAWAwP6S1TY.jpg>



<http://vk.com/solnzew> ... Gosha Solntsev:

[Царская смальта была лучшей в Европе. \[Das Smalt-Glas der Zaren war das beste in Europa.\]](#)

[Platte Marke „Nikolaus I“, opak-grau-braunes Glas:](#)

<http://cs628626.vk.me/v628626737/14661/-2bHXkeSyhQ.jpg>

Abb. 2015-3/33-15

[Platte Marke „Nikolaus I“, opak-xxxgrünes Glas \(Stand 2015-12\)](#)

<http://cs628626.vk.me/v628626737/14661/-2bHXkeSyhQ.jpg>



[Außerdem Bilder der Werkstatt von Gosha Solntsev:](#)

http://vk.com/smalta_russia ... Смальта. Мозаика.СПб ... Gosha Solntsev:

http://vk.com/smalta_russia?z=photo-47014068_379825733%2Fwall-47014068_215

http://vk.com/smalta_russia?z=photo-47014068_379618557%2Fwall-47014068_213

http://vk.com/smalta_russia?z=photo-19416345_366392409%2Fwall-47014068_111

http://vk.com/smalta_russia?z=photo-19416345_366392405%2Fwall-47014068_111

http://vk.com/smalta_russia?z=photo-19416345_366392404%2Fwall-47014068_111

Abb. 2015-3/33-16

http://vk.com/smalta_russia ... Смальта. Мозаика.СПб ... Gosha Solntsev:
http://vk.com/solnzew?z=photo8415737_377529859%2Fwall8415737_10902
http://vk.com/smalta_spb (Sankt Petersburg)



Smalta Sankt-Peterburg | VK - Mozilla Firefox

vk.com/smalta_spb

Phone or email

Password

Log in
Sign up
Forgot your password?

Smalta Sankt-Peterburg
Current city: Saint Petersburg
55 photos [see all](#)
15 posts

Smalta Sankt-Peterburg
22 Jul at 9:10 am 5

Smalta Sankt-Peterburg

Noteworthy pages
48 pages
Мозаика интерьеров
Вдохновляйтесь!

Photo albums
1 album
Смальта 15
Псков-Витраж (студия стекла и ковка), ЭСКИЗЫ интернет-магазин

Siehe unter anderem auch:

Für die russisch-kyrillische Schrift wurde bisher die deutsche Umschreibung verwendet, ab PK 2015-3 wird die englische Umschreibung verwendet: Alla Tschukanowa - Alla Chukanova für russische Ortsnamen werden die Namen von GOOGLE MAPS verwendet!

- PK 2010-1 SG, Die Suche nach Glasfabriken in Russland - von PK 2001-1 bis PK 2008-2:**
- PK 2001-1 SG, Europäische Glashütten / Glaswerke / Raffinerien in einem französischen Verzeichnis von 1906; Auszug aus Rousset, Annuaire de la Verrerie et de la Céramique 1906**
- PK 2001-3 Billek, Ein Teller aus Reval - wie im Musterbuch Launay & Hautin 1841 (bis 1918 Russland!)**
- PK 2001-4 Billek, Ein Teller aus Reval - Nachtrag zu PK 2001-3**
- PK 2001-5 Anhang 04, SG, Neumann, MB Launay & Hautin, Paris, um 1840, Cristaux moulés en plein**
- PK 2002-1 Stopfer, Opak-schwarze Pressgläser aus Russland?**
- PK 2002-2 Roese, Ein kobalt-blaues Salzfaß aus Pressglas - vermutlich aus Finnland (bis 1917 Russland!)**
- PK 2002-2 SG, Opak-schwarze Pressgläser aus Russland? Nachtrag zu PK 2002-1 (blauer Zuckerkoffer mit Russischer Schlittenfahrt, Sammlung Gerstner, Abb. 2002-2/232)**
- PK 2003-3 Stopfer, Neu erworbene, interessante Gläser in der Sammlung Stopfer; Opak-schwarzes Pressglas Russland**
- PK 2003-4 Peltonen, Gläser aus meiner Sammlung, die ich mit PK 2003-3 einordnen konnte: Opak-schwarzes Pressglas aus Russland**
- PK 2005-2 Peterson, SG, Weinkelch und Teller „Écussons“ aus uran-grünem Pressglas mit Marke Russischer Adler, Gläser für Zar Nikolaus I. von Russland?**
- PK 2005-3 Allen, Peterson, SG, Russian Vaseline Flint Glass Goblet or Tea Glass, circa 1850**
- PK 2005-3 SG, eBay, Vaseline Flint Glass Goblet, Russian circa 1850s**
- PK 2005-3 SG, Stopfer, Schale mit eingepresster kyrillischer Inschrift und „1905“, Hersteller unbekannt [Zabkowice, vor 1918 Russ. Polen]**
-
- PK 2006-1 Eichler, SG, Akim V. Maltsov und die Kristallmanufaktur Gus-Khrustalny in der Region Wladimir, Pressglas mit dem Staatswappen Russlands**
-
- PK 2006-1 Eichler, SG, Auch ein Pressglas: ein Isolator aus grünem Pressglas mit dem Staatswappen Russlands „Russischer Adler“, Maltsovskoje, vor 1917**
- PK 2006-3 Cavalot, Peterson, Eichler, SG, Set of 8 Russian Enamelled Vaseline Uranium Glass Goblets, ca. 1850**
-
- PK 2006-3 Eichler, SG, Kristallglasfabrik Dyatkovo Khrustal OJSC [Дятьковский Хрусталь] Zur Geschichte der Glasunternehmen der Familie Maltsov in Russland, Teil 1**
- PK 2006-3 Eichler, SG, Kristallglasfabrik Gusevskoy Khrustalny [Гусевской хрустальный завод] Zur Geschichte der Glasunternehmen der Familie Maltsov in Russland, Teil 2**
-
- PK 2006-3 Eichler, SG, Überblick zur Geschichte der Glasherstellung in Russland Kaiserliche Kristall-Manufaktur in St. Petersburg 1777 - 1917**
- PK 2006-3 SG, Bücher zur Lomonossow Porzellan-Manufaktur St. Petersburg 1744 - 1994 Wurde dort Kristallglas hergestellt?**
- PK 2006-4 Stopfer, Gerstner, Peltonen, SG, Opak-schwarze Pressgläser nicht aus Russland: Zabkowice, Schlesien / vor 1918 Russ. Polen**
- PK 2007-1 Eichler, SG, Inhalt des Buches: Mikhail Alekseevich Besborodov, Steklodelie v drevnej Ruci [Die Glasmacherei in der alten Rus], Minsk 1956**
- PK 2007-1 Kurinsky, David Bezborodko, The Odyssey of a Jewish Glassmaker**
- PK 2007-2 Shelkovnikov, Russisches Glas vom 11. bis zum 17. Jahrhundert deutsche Übersetzung aus Journal of Glass Studies 8 (1966)**
- PK 2007-2 Shelkovnikov, Russisches Glas des achtzehnten Jahrhunderts deutsche Übersetzung aus Journal of Glass Studies 2 (1960)**
- PK 2007-2 Shelkovnikov, Russisches Glas der 1. Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts deutsche Übersetzung aus Journal of Glass Studies 6 (1964)**
- PK 2007-2 Shelkovnikov, Russisches Glas der 2. Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts deutsche Übersetzung aus Journal of Glass Studies 9 (1967)**
- PK 2007-2 Matthäi, Die Industrie Russlands in ihrer bisherigen Entwicklung und in ihrem gegenwärtigen Zustande ... mit besonderer Berücksichtigung der Allgemeinen russischen Manufaktur-Ausstellung in St. Petersburg 1870**
- PK 2007-2 SG, Glaswerke Zabkowice, J. Schreiber & Neffen, und Zawiercie, S. Reich & Co.: bis 1918/1920 in „Russisch Polen“, danach Polen**



- PK 2007-2 Weihs, SG, Rosa Teekasten - russisch-kyrillische Inschrift „Vasili Perlov & Cie. ... 1787“ und russisch-kaiserlicher Adler, Zabkowice, um 1903
- PK 2007-2 Anhang 04, SG, MB Pressglas Zabkowice, Russisch Polen, um 1910
Opak-schwarze Pressgläser mit eingepresster kyrillischer Inschrift und Jahreszahl
- PK 2007-3 Haanstra, SG, Bierbecher Bockskopf / Rauten: **Kristallglasfabrik Dyatkovo Khrustal 2007!**
- PK 2007-4 Anhang 01, SG, MB Pressglas Zabkowice, Polen, um 1920 (bis 1918 Russland)
Opak-schwarze Pressgläser mit eingepresster kyrillischer Inschrift und Jahreszahl
- PK 2008-1 SG, Endlich gefunden: Glaswerke Fedorowskij, Sudogda, Gt. Wladimir, Russland, um 1900
- PK 2008-1 Anhang 06, SG, Adressbuch Rousset, Annuaire de la Verrerie et de la Céramique 1898 (Auszug) (Glashütten Russland)
- PK 2008-2 Peltonen, SG, Eine Sensation: Schwan Nr. 122 und Sahnekännchen Nr. 5, eingepresst „МАЛЬЦОВСКОЕ“, Staatswappen Russland mit Adler, Dyatkovo, Maltsov, 1900 - 1917
- PK 2008-2 Billek, Cavalot, Peltonen, SG, Teller aus Reval mit „Pseudo-Marke“ „37 / 5“, sicher russisches Pressglas, wahrscheinlich Glaswerk Dyatkovo, Oblast Brjansk, Maltsov, um 1900
- PK 2008-2 Peltonen, SG, Teller und Fußschale mit „Formennummern“, teilweise nach Vorbildern von Baccarat und St. Louis um 1840
Glaswerk Dyatkovo, Maltsov, Russland, um 1860 - 1917
- PK 2010-1 Jargstorf, Die Dynastie Maltsov in Russland - Paperweights und Briefbeschwerer deutsche Übersetzung aus PCA Bulletin 1995
- PK 2010-1 Jargstorf, Vasen von Maltsov, Russland; Glasstäbe für Millefiori aus dem Riesengebirge deutsche Übersetzung aus PCA Bulletin 2003
-
- PK 2010-1 SG, Die Suche nach Glasfabriken in Russland - von PK 2001-1 bis PK 2008-2
Übersicht über die wichtigsten Artikel der PK zu Glas aus Russland
- PK 2010-2 Yoshioka, SG, Set of 8 Russian Enamelled Vaseline Uranium Glass Goblets, ca. 1850 (SG: Die Pressglas-Korrespondenz ist endlich auch in Japan angekommen!!!)
- PK 2010-3 SG, Preis-Kurant der Maltsov'schen Kristallglasfabrik Dyatkovo, Russland um 1900
- PK 2010-4 SG, Endlich gefunden: Fußbecher Nr. 4 von Dyatkovo um 1900, Baccarat um 1841 und Fußbecher Nr. 13 „Satyr“, Dyatkovo um 1900, St. Louis um 1870
- PK 2010-4 Vogt, SG, Pokal und Fußbecher mit Sternen in Karos, St. Louis und Baccarat um 1840
- PK 2010-4 Vogt, SG, Deckeldose mit Masken, Vogel als Griff: St. Louis 1887 und Dyatkovo, um 1900
- PK 2012-2 Tschukanova, SG, Deckeldose mit einem Löwen auf einem Felsen, Sammlung Glasmuseum Gus-Khrustalny, Kopie Gus-Khrustalny (?)
Hersteller erstmals Meisenthal, um 1900 bis 1950-er Jahre
- PK 2012-2 Tschukanova, SG, Blaue Deckeldose mit einem Zwerg, erstmals Radeberg, um 1890
Musterbuch Gus-Khrustalny 1914, Tafel 318, No. 37
Uringelber, gemarkter Weinpokal Gebrüder Fedorowski, um 1890 (?)
(SG: Die Pressglas-Korrespondenz ist endlich auch in Russland angekommen!!!)
-
- PK 2012-3 Peltonen, SG, Eine Fußschale aus Gus-Khrustalny, gemarkt „С/3 им. Бухарина“
- PK 2012-3 Tschukanova, SG, Marke „С/3 БУХАРИНА“ - „Glasfabrik Bucharin“
Kristallfabrik Gussewski 1924-1935, Sammlung Museum Wladimiro-Susdal
- PK 2012-3 Tschukanova, Vogt, SG, Statuette „Die Kunst“, Josef Riedel, Polaun, Böhmen, um 1900
Dose mit Chinesen, Cristallerie de Baccarat, Frankreich, um 1870?
- PK 2012-4 Anhang 01, SG, Preis-Kurant Kristallfabrik Dyatkovo, Russland 1903,
Pressglas und Service (Прейсъ-Курантъ Дятьковской Хрустальной Фабрики 1903
Sammlung Museum Wladimiro-Susdal, Russland
-
- PK 1999-5 SG, Zauberhafte Farben - Rezepte aus der Hexen-Küche;
Auszug aus Neuwirth, Farbenglas, Band 1 und 2
- PK 2000-2 Brožová, Farbgläser (Uranglas)
- PK 2000-2 SG, Anna-Gelb und Eleonoren-Grün, Uran-gefärbtes Pressglas
- PK 2000-2 SG, Zur Übernahme böhmischer Glasfarben in Frankreich (siehe auch PK 2005-2)
- PK 2005-2 Mannoni, Opalines; Auszug und Übersetzung aus Edith Mannoni, Opalines, Paris 1974
- PK 2005-2 Neuwirth, Blaues Glas; Auszug aus Waltraud Neuwirth, Farbenglas II, Wien 1998
- PK 2007-3 SG, Grüner Teller Ranken & Stern: Carl Stölzle, Glashütte Georgenthal, 1851-1892
- PK 2007-3 SG, Stopfer, Blauer Teller Ranken & Stern: C. Stölzle, Glashütte Georgenthal, 1851 - 1892
- PK 2007-4 Vogt, SG, Bernstein-farbene Pressgläser von Baccarat und St. Louis, um 1840
(Beispiele für „gesicherte“ farbige Pressgläser von Baccarat und St. Louis um 1840)
- PK 2008-1 Vogt, SG, Drei dunkelgrüne Fußbecher von Baccarat, 1840, und Villeroy & Boch, um 1898



- PK 2010-2 Braun, SG, ... neue Pressgläser in der Sammlung Braun (kobalt-blauer Pokal)
- PK 2010-4 Braun, SG, Interessante Neuerwerbungen in der Sammlung Braun (grüner Pokal)
- PK 2011-4 SG, Schaudig, Zwei grüne Pressglas-Pokale von „Glasfabrik Gebrüder Fedorowskij, Sudogda“
- PK 2013-1 Müller, Tschukanowa, SG, Russisch-grüner Fußbecher mit farbiger Bemalung, Hersteller unbekannt, wohl Dyatkovo, um 1840-1850, Russland
- PK 2013-1 Vogt, SG, Kobalt-blauer Fußbecher aus Frankreich, um 1850?
- PK 2013-1 Russisch-grüner Fußbecher aus Russland, um 1850?
- PK 2013-1 Jeschke, SG, Form-geblasene Teedosen mit russischer Inschrift „ЧАЙ КЯХТИНСКИЙ“ Hersteller unbekannt, Russland, vor 1900
- PK 2013-2 Reith, SG, Teller mit Pseudoschliff-Muster und Schlingen aus Diamanten-Bändern Glaswerk Dyatkovo, Maltsov, Russland, um 1903
- PK 2013-2 Tschukanowa, SG, „Kunstflaschen“ in der Sammlung Museum Wladimir-Susdal teilweise Glasfabriken Gebrüder Kosterev, Gouvernement Wladimir, um 1890
- PK 2013-2 Tschukanowa, SG, Die Glasfabrik S. Reich & Co. in Zawiercie, Russisch Polen, gegründet 1884
- PK 2013-2 Tschukanowa, SG, Teller „ЮБИЛЕЙ КРЕЩЕНИЯ РУСИ 988 -1888r“ [Jubiläum Taufe der Rus] sehr wahrscheinlich S. Reich & Co., Krásno - Wien, Mähren, 1888
- PK 2014-2 Tschukanowa, SG, Kobalt-blauer Flakon „Rally“ / „Ралли“ für Kölnisch Wasser, Glasfabrik Tassinski, Bezirk Wladimir, Russland, 1978-1979 ...
- PK 2014-2 Tschukanowa, SG, Teller für Butter mit Deckel, eingepresste Marke „сУз“ (sUz) Glasfabrik Urshelski, UdSSR, 1950 (стекольный Уршельский завод, СССР)
- PK 2014-3 Tschukanowa, SG, Der Einfluss der Cristallerie de Baccarat auf die Kristallfabrik Gus-sewski der Glasfabrikanten Maltsov und Nechaev-Maltsov im 19. Jhdt.
- PK 2014-3 Tschukanowa, SG, Becher mit viel-farbiger Perlenstickerei, Russland und Nordböhmen, um 1850
- PK 2014-3 Tschukanowa, SG, Endlich gefunden: Zuckerkasten mit russischem Palast, Zabkowice, eingepresste Marke „ОТЪМ.Ф. 1911 на10леть“ - Haus Paschkov / Дом Пашкова, Moskau
- PK 2014-4 Tschukanowa, SG, Briefbeschwerer mit Löwe und zwei Hunden, Zabkowice 1905 und Riedel 1885; Kind Riedel, Karaffe Zabkowice, Becher Gus-Khrustalny, Fußschale unbek.
- PK 2014-4 Tschukanowa, SG, Orange-rosa-farbene „Gänseliesel“, A. Walther & Söhne, Ottendorf-Okr., 1936; oder VEB Sachsenglas, Ottendorf-Okrilla, 1953-1965
- PK 2015-1 Tschukanowa, SG, Becher mit eingeglaster Paste der Zarin Elisabeth, Kristallfabrik A. N. Bachmetev, Nikolsk, Oblast Penza, 1841
- PK 2015-1 Tschukanowa, SG, Gepresste Gläser der Glasfabriken der Gebrüder Fedorowskij vor 1917
- PK 2015-1 Tschukanowa, SG, Flakons für Parfüm in der Glassammlung des Museums Wladimiro-Susdal
- PK 2015-1 Tschukanowa, SG, Figurenflaschen „Bär“ und „Fisch“ der Glaswerke Gebrüder Kosterev um 1900
- PK 2015-1 Tschukanowa, SG, Gefäße für Apotheken und Parfümerie der Betriebe Maltsov in der Glassammlung des Staatlichen Museums Wladimiro-Susdal
- PK 2015-1 SG, Die Kristallfabrik Vokovskaya von Ivan Fedorowskij im Dorf Vorovskogo, gegründet 1782
- PK 2015-1 SG, Flasche als Büste von General M. D. Skobelev, Gebrüder Kosterev, um 1912
- PK 2015-1 SG, Platte „Ich grüße euch mit Brot und Salz“ „Приветствую вас хлебом и солью“ ohne eingepresste Marke, Hersteller unbekannt, Russland, vor 1917
- PK 2015-1 SG, Flakons der Parfümfabrik „Adolphe Siou & Cie.“, Moskau, 1861 bis 1917
- PK 2015-2 Peltonen, Tschukanowa, SG, Fußschale mit Lilien- oder Lotos-Blüten und Sablée eingepresste Inschrift „ОКТ. ЖЕЛ. ДОР. ЗАВ 1 ҚДО Б-ВИШЕРА“ Glasfabrik „1 ҚДО“, Groß Vishera [Большая Вишера], Russland, um 1925
- PK 2015-3 Chukanowa, Peltonen, SG, Vasen aus Malachit-Glas, Kristallfabrik Gus-Khrustalny, Russland um 1950 (Опак-grüne Fliese mit Wappen Zar Nikolaus II.) Малахитовое стекло Гусевского хрустального завода, Россия 1950 гг. (Непрозрачный зеленый плитка с гербом царя Николая II.)



Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-6w-bacc-pokal-gruen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-pressglas-russisch.pdf..... PK 2002-1
(Zabkowice)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-1w-stopfer-russ-schwarzes-pressglas.pdf
(Zabkowice)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-2w-sg-zabkowice-dose-schlitten-palast.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-peterson-kelch-zar-nikolaus.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-schale-russ.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-eichler-maltsov.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-stopfer-bacc-louis-farben.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-peterson-russ-pokale-uran.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-russ-maltsov-dyatkovo-gus-khrustal.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-tronnerova-schreiber.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-newhall-drost-hanus.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-schreiber-wellen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-zabkowice-eichenblaetter.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-zabkowice-zuckerkasten.pdf
(Palast & Schlitten)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-sg-zabkowice-dose-palast.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber-fabriken.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-schreiber.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-schreiber-stammbaum.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-shelkovnikov-russ-glas-1.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-shelkovnikov-russ-glas-2.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-shelkovnikov-russ-glas-3.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-shelkovnikov-russ-glas-4.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-weihs-zabkowice-zucker-perlov.pdf ●

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-sg-zabkowice-zawiercie.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-gaebel-schreiber.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-fuchs-zabkowice.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-haanstra-dyatkovo-becher.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-hodgson-zabkowice.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-wildschwein-zabkowice.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-allegro-polen-glaeser.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-schreiber-dosen-1915.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-bacc-louis-farben.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-schale-juno.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-zabko-schale-frauen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-ascher-1914.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-dose-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-fedorowskij-1898.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-vogt-bacc-becher-gruen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-billek-teller-russ.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-peltonen-schwan-russ.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-peltonen-teller-russ.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-zabkowice-zuckerkaesten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-vogt-zabkowice-paperw-hund-1905.pdf ●

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-zabko-zuckerkasten-1904.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-smith-zabko-xxx-hennen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-jakob-zabko-zuckerkasten-1903.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-zabko-platte-1902.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-zabko-schale-schaumwellen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sg-schmetterling-schreiber-zabko.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-sg-maltsov.pdf

(Die Suche nach Glasfabriken in Russland - von PK 2001-1 bis PK 2008-2)



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-jargstorf-maltsov.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-jargstorf-millefiori.pdf (Maltsov)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-japan-uranium-glass.pdf
(Set of 8 Russian Enamelled Vaseline Uranium Glass Goblets, ca. 1850)
(SG: Die Pressglas-Korrespondenz ist endlich auch in Japan angekommen!!!)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-friedrich-mb-dyatkovo-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-peltonen-dyatkovo-1900-ostglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-pokal-bacc-1841-dyatkovo-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-vogt-pokal-louis-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-vogt-dyatkovo-dose-masken-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-braun-pressglas.pdf (Kobalt-blauer P.)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-braun-pressglas-2010-10.pdf (grüner P.)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-vogt-dyatkovo-dose-masken-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-vogt-louis-dose-masken-1887.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber-ak.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sadler-schreiber-zabkowice-1884.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-fedorowski-pokale-gruen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-tschukanowa-meisenthal-dose-loewe-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-tschukanowa-radeberg-dose-zwerg-1890.pdf (SG: Die PK ist endlich auch in Russland angekommen!!!)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-peltonen-gus-kristall-fussschale.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-tschukanowa-pressmarke-bucharin.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-tschukanowa-riedel-bacc-chinese.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-kristallmuseum-gus-chrustalny.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-03-mb-urshelski-1914.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-04-mb-bachmetevski-1911.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-01-mb-dyatkovo-1903.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-02-mb-gussevski-1911.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-michl-dyatkovo-leuchter-gruen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sadler-schreiber-zabkovic-1884.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-hoepf-zabko-1920-dose-schwarz.pdf ●

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-tschukanowa-marke-patent-russland.pdf
(Zabkowice)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-marke-patent-russland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-jeschke-teedose-russisch-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-tschukanowa-artantik-davidson-maltsov-fussschale.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-mueller-fussbecher-russisch-gruen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-mueller-zabko-teedose-schwarz.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-fussbecher-blau-gruen-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-reith-dyatkovo-teller-schlingen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-galle-linien-moskau-2013.pdf ●

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-tschukanowa-gus-dyat-nummern-pressglas.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-jeschke-iittala-dyatkovo-teller.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-peltonen-iittala-1922-teller-peacock.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-fischer-dyatkovo-becher-alexander.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-peltonen-russ-brotplatte-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-tschukanowa-kosterev-flaschen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-tschukanowa-reich-lampen-zyylinder.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-tschukanowa-teller-reich-taufe-rus-1888.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2013-3w-01-mb-zabko-1971-pressglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-stopfer-vase-karaffe-jugendstil.pdf
(Zabkowice)



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-tschukanowa-auto-moskwitsch-1978.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-tschukanowa-urshelski-marke-1950.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-tschukanowa-baccarat-maltsov.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-tschukanowa-perlbandbecher-russland-1850.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-tschukanowa-zabkowice-palast-1911.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-tschukanowa-marke-patent-russland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-tschukanowa-walther-gaenseliesel-1936.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-gus-kristall-museum-fuehrer-2014.pdf ●

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-bachmetev-paste-zarin-elisabeth.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-fedorowskij-dose-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-flakons-russland-1917.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-kosterev-fisch-baer-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-parfuem-1917-museum.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-sg-moskau-kreml-pw.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-sg-dyatkovo-pokal-gruen-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-sg-puschkin-teller-russland-1937.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-fedorowskij-vorovskogo.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-kosterev-flasche-skobelev-1912.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-kosterev-glasfabriken-russland-1835-1917.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-molotok-pressglas-russland-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-siou-parfuem-russland-1917.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-peltonen-fussschale-lotos-russland-1925.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-sg-gus-khrustalny-museum-2015-07.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-chukanova-malachitglas-russ-1950.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-sg-urshelskiy-fabrik-1858-2015.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-ebay-glasfliese-zar-alexander-1881.pdf

www.vladmuseum.ru/rus/index.php

www.vladmuseum.ru/rus/collections/

www.vladmuseum.ru/rus/collections/catalogs.php

www.vladmuseum.ru/rus/geography_museum/goose_crystal/

www.vladmuseum.ru/rus/geography_museum/goose_crystal/monuments/

www.vladmuseum.ru/rus/geography_museum/goose_crystal/exposure/

http://de.wikipedia.org/wiki/Oblast_Wladimir

<http://de.wikipedia.org/wiki/Gus-Chrustalny>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Susdal>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Sudogda \(Glasfabrik Gebrüder Fedorowski\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Sudogda_(Glasfabrik_Gebrüder_Fedorowski))

[http://ru.wikipedia.org/wiki/Уршельский \(Urshelskiy Siedlung\)](http://ru.wikipedia.org/wiki/Уршельский_(Urshelskiy_Siedlung))

<http://1p.fondpotanin.ru/about/publish/item29.html>

http://issuu.com/pbsputnik/docs/galle_book/487?e=5729996/2477797

